

JAKOB WEISS

# **Die Schweizer Landwirtschaft stirbt leise**

Lasst die Bauern wieder Bauern sein

**orell füssli** Verlag

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>11</b>
<b>Einleitung</b> .....	<b>13</b>
<b>Das Problem – die kurze Geschichte bis zur heimlichen Verletzung der Bundesverfassung – die wortgeformte Wirklichkeit</b> .....	<b>15</b>
<b>Die Arbeit</b> .....	15
Kern des Bäuerlichen .....	16
Die schwierige Beziehung zur nicht bäuerlichen Gesellschaft .....	17
Sprach- und Sinnverlust .....	18
Entdeckt die Langsamkeit! .....	20
<b>Landwirtschaft am Nullpunkt</b> .....	21
Gesund schrumpfung verbessert das Nachbarsein nicht .....	22
Selbstversorgungsgrad: Null Prozent .....	23
Die demokratische Herausforderung ausserhalb von Parteidanken .....	24
<b>Der täglich praktizierte Wahnsinn</b> .....	26
Zur Pathologie des Agrardiskurses .....	27
Was heisst Wettbewerb? .....	28
Konkurrenz und der gelebte Alltag .....	30
Was gibt es zu gewinnen? .....	31
Das Normale zerbrechen, das Zerbrochene neu zusammensetzen .....	33

## **Wie wir die Landwirtschaft kaputtreden.**

<b>Eine Flurbegehung .....</b>	<b>35</b>
<b>Angelpunkt Energie oder vom wunden</b>	
<b>ökologischen Fussabdruck.....</b>	<b>38</b>
Unverbrauchbare – und trotzdem knapp	
werdende – Energie .....	38
Landwirtschaftliche Effizienz: Mit Erdöl	
die Sonne ersetzen? .....	39
Wirtschaftliches versus biologisches Wachsen .....	41
Die nötige Wende vom Fortschritts- zum	
Nachhaltigkeitsdenken.....	43
Der ökologische Fussabdruck wird durch	
Umweltzertifikate nicht verkleinert .....	44
Den Rückschritt nicht verlängern .....	44
<b>Das Wirtschaftliche und das Landwirtschaftliche –</b>	
<b>die ökonomische Fehlsicht .....</b>	<b>46</b>
Die hochgeschätzte Konkurrenz .....	49
Der Wettbewerb und sein Schatten .....	51
Die produzierende Landwirtschaft .....	54
Exkurs: Der nicht produzierte Apfel .....	57
<b>Politik oder Agrarpolitik? .....</b>	<b>62</b>
Flächendeckende und nischenbesetzte	
Innovationslandwirtschaft .....	64
Die multifunktionale Landwirtschaft .....	66
Immer professioneller .....	69
Strukturwandel, das grosse Wort .....	74
Was schützt der Grenzschutz? .....	76
Exkurs: Biologisch – logisch?.....	78
<b>Wie sich die Wissenschaft</b>	
<b>der Landwirtschaft annimmt.....</b>	<b>86</b>
Was hat sich in den letzten Jahrzehnten verändert? .....	87

Wie steht es zurzeit um die »Natur«?	88
Der Professor und sein digitaler Bauer:	
Agrotechkultur im 3. Jahrtausend	90
Hochschulsprech	94
Wie sicher ist sicher?	98
Die gemeine Kuh	100
Klipp und klar – eine Lektion Kauderwelsch	
für Landwirte	103
Exkurs: Agrarpornografie	112
<b>Der sich ernährende Konsument</b>	124
Die Krone der Schöpfung	127
Ein Wort, von dem wir noch nicht wissen,	
dass es uns fehlt	130
Der geile Geiz	132
Achtung Erdbeeren!	135
Wandern und essen in unsicherer Zeit	137
Exkurs: Die aufrechte Kostenwahrheit	
perspektivisch beleuchtet	140
<b>Die Gesellschaft – wir alle – beim Plaudern</b>	147
Umweltbewusstsein – und was es	
zum Schweigen bringt	147
Passepartout Ökologie	153
Vom breiten Durchschnitt	156
Aktuell!	158
Intensiv gegen extensiv – dauerhafter	
Spielstand 1:0	160
Exkurs: Nord-Süd-Dialog – von anderen lernen?	163
<b>Die mediale Umzäunung der landwirtschaftlichen Flur</b>	169
Prolog: Das Jahr 1513 – die Landwirtschaft	
und die Stadt	170

Die selbstverständliche Geringschätzung der Landwirtschaft .....	171
Der destruktive Erfolg .....	175
Wenn die guten Beispiele falsch sind .....	178
Epilog: Das Jahr 2013 – Landwirtschaft am Strassenrand.....	182
<b>Für eilige Leserinnen und zeitknappe Leser:</b>	
<b>Reader's Digest® der CH-Landwirtschaft .....</b>	<b>185</b>
Starker Franken – schwache Kühe.....	186
Das Problem inmitten grosser Unübersichtlichkeit ....	187
Mit modernen Mägden und Knechten in die Zero-Landwirtschaft .....	191
Wieder mit der Sonne arbeiten, statt anderen auf den Füßen zu stehen .....	194
<b>Schlusswort .....</b>	<b>196</b>
<b>Anmerkungen .....</b>	<b>198</b>